Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 46

Artikel: Gegensätze

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450846

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Sabeln

Ein Streufand liebte ein Tintenfaß. 211s er ihm seine Liebe gestand, nickte ihm das Tintenfaß lächelnd zu. Gelig stürzte er in ihre Urme und ersoff in der Tinte.

Moral:

Man kann nie wissen, was in einem geliebten Ding drin steckt.

Eine Sefe und ein Sauerteig stritten sich darüber, wer das Brot schmackhafter mache. 211s der Bäcker die Brote fertig hatte, kam ein hübsches junges Mädchen und kaufte das hefebrot, während ein altes, häßliches Weib das Sauerteigbrot kaufte. Die Hefe triumphierte. Da zerschnitt das junge Mädchen das Hefebrot und gab die Stücke Aranken, Lahmen und Blinden. Das alte Weib aber brachte das Sauerteigbrot in eine Pension, wo es von hübschen jungen Mädchen verzehrt wurde.

Moral:

Ob du im Leben Kefe oder Sauerteig bist, zermalmt wirst du doch, ganz gleich, ob von kranken oder gesunden Sähnen.

Moral der Moral:

Alles erfüllt seinen Iweck.

Die Schweizerwoche

(Ein Schulauffat)

Die ganze Schweiz war in die Wochen gekommen und das Husland war schuld daran. Man hat es Schweizer-Woche genannt und alle Zeitungen sind voll gewesen.

Jeder patriotisch Gesinnte hat seinen Laden geschmückt und ist in guter Soffnung gewesen, daß das Geschäft geht. 2In das Erzeugte hat man geschrieben: "Schweizer Produkt". In manchen Schausenstern ist so oft gestanden: "Schweizer Produkt", daß es viele Leute geglaubt haben.

Man muß staunen, was in der Schweiz jett Alles entstehen kann. Unfre Industrie macht einen täglichen Aufschwung und wirft Schnupftabak, Granaten und Buttermaschinen auf den Markt. Welch ein Abweichen bildete sich heute durch den Drang der Zeit! Grüher waren unsre 21hnen ein Wolk der Hirten und erzeugten nur Wieh, Xafe und Butter. Jett muß man diese Produkte ins Ausland schicken, damit in der Schweiz alles rationiert werden kann. Go entsteht die Volks-Wirtschaft.

Die Schweizer-Woche ist nun geschlossen, weil die Geschäfte wieder normal werden müssen. Mit Stol3 blicken wir auf unfre Leistung zurück. Sard.

0110110

Gegensätze

Die rechten Leute sich oft linkisch führen, Doch Salschspieler sind von - gewinnenden Manieren!

Gedanken

Das, was das Automobil dem Reichen, sind dem armen Manne seine Suge. * *

Es gibt mehr Männer, die aus ihrem Liebchen die Gattin machen, als Ehegatten, die aus ihrer Srau ihr Liebchen zu machen verstehen.

Wenn der Wind einmal geht, pfeift er durch jede Rite.

Keiner wird gerne dem flirtenden Mädchen die Myrthe flechten. Rudolf Erik Riesenmen



das ideale Zahn-Wasser

Schweizer - Fabrikat Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein. Fabrikant: A. Laszlo, Zürich 1

Schweizer-Weine

Champagner

Ferd. Steiner

Weinhandlung

Telephon 5.12

Winterthur

Ausländ. Weine

Gute Tischweine

Neuheit!

ouis Ischy, Payerne, Reparatur-Werkstätten



BESTE SCHUH-CREME A. SUTTER DBERHOFEN/THURGAL





AlleMänne)

die infolge schlechter Jugendgewolnheiten. Ausschreitungen
a. dgl. an dem Schwinden ihre
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
ichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarzeten b. Ursachen
Folgen a. Aussichten auf Heilung
ier Nervenschwäche zu lesen
illustriert, neu bearbeitet. Zu
bestehen für Fr. 1,50 in Brietmarken vom Dr. Rummler's
Mollaunstaft, Genf 47

Reich illustriert

ist meine neue Preisliste über Hygiene und Körperpflege: Geradehalter, Bruchbänder, Toilette-Artikel, Bandagen, Verbandstofie usw. 1797 Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware.

Sanitätsgeschäft Hübscher Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

Reinigungsmittel 1730

Model's Sarsaparill

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bari-Be-förderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solofburn). 1511

Briefmarken-

F. Fournier's Nachf., Genf I.

Druckfachen liefert Jean Bren, Bürich.



I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel Eigene chemische Laboratorien Zürich - St. Gallen - Basel - Genf